Informationen = Informations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **76 (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen – Informations

Nekrolog

Hans Flück (1901–1985)

Hans Flück, Bürger von Brienz, wurde am 6. März 1901 in Interlaken geboren, wo er eine glückliche Kindheit verbrachte. Obschon er den grössten Teil seines Lebens im Kanton Zürich wohnte, blieben ihm Brienz, sein See und die Berge zeitlebens die eigentliche Heimat. Auch behielt er seinen Brienzer Dialekt bis ins Alter bei.

Seine Studien absolvierte er in Zürich, wo er 1924 zum Apotheker diplomiert wurde, anschliessend an der ETH promovierte und sich in Paris, Bern und Zürich auf das Fach Pharmakognosie spezialisierte. 1930 wurde er Privatdozent und dann 1935 bis zu seiner Emeritierung 1971 Professor am Pharmazeutischen Institut der ETH Zürich.

Seine Forschung galt zunächst der Mikroskopie der Arzneipflanzen. Später stellte er die Wirkstoffe der Arzneipflanzen und ihr Vorkommen in der Pflanze in den Vordergrund. Seine analytischen Arbeiten über den Einfluss von Klima, Jahres- und Tageszeit auf die Schwankungen der Wirkstoffgehalte der Arzneipflanzen gaben seinem Fachgebiet eine neue Zielsetzung und wurden international anerkannt.

Hans Flück arbeitete in verschiedenen Kommissionen und internationalen Fachgesellschaften mit. Seine Leistungen trugen ihm im In- und Ausland verschiedene hohe Auszeichnungen ein.

Hans Flück trat 1949 in die Schweizerische Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie ein und wurde ein aktives und geschätztes Mitglied. Für das Schweizerische Lebensmittelbuch (1. Band, 4. Auflage) bearbeitete er zwei Abschnitte des Kapitels «Mikroskopie». Im Abschnitt «Untersuchungsverfahren» finden sich wertvolle praktische Angaben über die Herstellung, Aufhellung und das Färben von Schnitten. In den «Grundzügen der Strukturlehre pflanzlicher Lebensmittel» werden in leicht fasslicher Form und zahlreichen Abbildungen die verschiedenen Zellen und Strukturelemente der Pflanzen behandelt. Auch an der Neugestaltung der Kapitel «Gewürze und Kochsalz» und «Tee und Kräutertee» im 2. Band des Lebensmittelbuches war er massgeblich beteiligt.

Hans Flück starb nach einem erfüllten Leben an seinem 84. Geburtstag in seinem Heim in Feldmeilen. Allen, die mit ihm in näheren Kontakt kamen, wird er als tüchtiger Forscher, lieber Freund und guter Kollege, vor allem aber als Vorbild in Erinnerung bleiben. H. H.

Am 10. Oktober 1985 findet im ETH-Zentrum, Zürich, die

Fachtagung 1985
der Schweiz. Vereinigung der Arbeitshygieniker

statt. Thema: Physikalische Belastungen am Arbeitsplatz (Lärm, Vibrationen, Hitze, Kälte, Klima, ion. und nicht-ion. Strahlung usw.).

Weitere Informationen und Tagungsprogramm:

Dr. Daniel Bauer
Abt. Sicherheit und Umweltschutz
Sektion Arbeitshygiene, Bau 86/229
F. Hoffmann-La Roche & Co. AG
CH-4002 Basel

Manuel suisse des denrées alimentaires
5e édition, 2e volume

Nous signalons la parution, dans la version française de ce volume, de la quinzième publication qui comporte les chapitres

18 «Poudres à lever»
59 «Agents antiagglomérants».

Rédaction:
Office fédéral de la santé publique
Section du Manuel
Case postale 2644
CH-3001 Berne

Editeur:
Office central fédéral
des imprimés et du matériel
CH-3000 Berne

Wilhelm-Stepp-Preis

Das Kuratorium «Wilhelm-Stepp-Preis» verleiht seit 1978 jährlich einen von der Landesvereinigung der bayerischen Milchwirtschaft e.V., München, gestifteten Preis von DM 20 000.– für neuere wissenschaftliche Arbeiten, die für die ernährungsphysiologische Bewertung von Milch, Milchprodukten und Milchinhaltsstoffen von Bedeutung sind.

Einsendeschluss ist der 31. August 1985

Adresse des Sekretariates des Kuratoriums:

Dipl. Kfm. Hans S. Grünert
Postfach 1369
D-8013 Haar bei München